

## Allgemeine Haltungsbedingungen- Chinchillas

### 1. Herkunft und Verhalten:

Chinchillas gehören zur Familie der Hasenmäuse (Chinchillidae).

Es gibt Kurzschwanzchinchillas und Langschwanzchinchillas.

In der Heimtierhaltung handelt es sich immer um die zweite Art. Sie sind in den südamerikanischen Anden beheimatet. Der Lebensraum erstreckt sich bis in Höhen von 5000 Metern. Natürliche Höhlen und Felsspalten bieten ihnen Unterschlupf. Den starken Temperaturschwankungen dieser Region haben sie sich durch ein besonders dichtes und feines Fell angepasst, das sie mit Hilfe von Sandbädern eifrig pflegen. Es sind geschickte Kletterer mit großem Sprungvermögen.

Chinchillas sind dämmerungs- und nachtaktiv, deshalb die großen Augen und großen Ohrmuscheln.

### Lebenserwartung

Chinchillas werden bis zu 20 Jahre alt.

### 2. Artgerechte Haltung:

#### Keine Einzelhaltung für Chinchillas

Chinchillas sind gesellige und hochsoziale Tiere, die nur gemeinsam gehalten werden sollten. Bei der Auswahl des Partners sind die Tiere sehr wählerisch, eine Vergesellschaftung insbesondere bei bis dahin einzeln gehaltenen Tieren kann auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen. Am besten können junge Chinchillas zusammengebracht werden. Empfehlenswert ist die Haltung von zwei Weibchen oder einem Weibchen mit einem (kastrierten) Männchen. Die Vergesellschaftung mit tagaktiven Tieren wie Meerschweinchen und Kaninchen ist nicht möglich.

#### Größe und Einrichtung des Käfigs:

- Der Käfig für zwei Chinchillas sollte **mindestens** die Maße **100 x 60 x 120 cm (L x B x H)** aufweisen. Viel besser eignet sich jedoch eine Voliere.
- Das Gehege muss aus nagesicherem, rostfreiem Material bestehen. Die Bodenschale sollte 10 bis 15 cm hoch sein, damit keine Einstreu herausfällt.
- Weil sich Chinchillas zum Schlafen gerne in Höhlen oder Nischen zurückziehen, benötigen sie eine möglichst hochangebrachte **Schlafhöhle von ca. 25 x 18 x 18 cm**. Diese kann aus massivem Holz mit einem Einschlupfloch und aufklappbarem Deckel bzw. offener Vorderfront bestehen.
- Chinchillas sind sehr intelligente, neugierige und bewegungsaktive Tiere, darum sollte der Käfig entsprechend abwechslungsreich gestaltet sein. Sitzbretter aus Hartholz sollten auf verschiedenen Höhen im Käfig angebracht werden, die die Tiere springend erreichen können. Flache Steine, Schlupfhöhlen und ein Sandbad mit Speziessand zur Fellreinigung dürfen nicht fehlen (Vogelsand ist ungeeignet). Auch Korkröhren und Äste werden gerne angenommen.
- Gleichfalls sollte ein Mineralstein vorhanden sein.
- Neben der Haltung im Käfig sollte den Tieren **organisierter Auslauf** in der Wohnung in den **frühen Abendstunden (mindestens zwei Stunden)** ermöglicht werden.

#### Die richtige Einstreu

Hierfür eignen sich am besten Hobelspäne von nicht behandeltem Holz. Katzenstreu, Stroh, Torfmull und Zeitungspapier sind **ungeeignet**. Verschmutzte Einstreu ist täglich zu entfernen.

#### Der geeignete Standort

Den Käfig nicht in der prallen Sonne oder in der Nähe von Heizkörpern aufstellen.

Wegen des Beutegreifreflexes sollte der Käfig niemals auf dem Boden, sondern immer in Tischhöhe aufgestellt werden. Optimale Umgebungstemperatur: 15 bis 21 Grad Celsius.

### 3. Futter:

#### Chinchillas brauchen gutes Heu ...

- Der Verdauungstrakt des Chinchillas ist auf eine nährstoffarme, ballaststoffreiche Nahrung programmiert. Wichtigster Bestandteil ist daher gutes Heu, das ständig zur Verfügung stehen muss.

- Ergänzt wird die Ration mit speziellen Chinchilla-Pellets, die exakt auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt sind. Die Tagesration besteht aus 10 - 15 g (entspricht zwei leicht gehäuften EL) für ein Tier. Wegen der hohen Anfälligkeit gegenüber Verdauungsstörungen sollte die Pelletsorte nicht gewechselt werden.
- Obwohl die Tiere alle möglichen Leckereien wie Rosinen, Nüsse, Knabberstangen und Sonnenblumenkerne lieben, ist hier große Zurückhaltung geboten.
- Wichtig für eine ausgewogene Ernährung und das Nagebedürfnis von Chinchillas sind geeignete, frische und unbelastete Nagehölzer, z.B. Zweige von Obstbäumen (außer Steinobst), Weide und Haselnuss. Nadelhölzer, Holunder, Buche, Ahorn, Esche, Eberesche, Eiche und Kastanie enthalten unverträgliche Inhaltsstoffe.
- Das Futter sollte einmal am Tag in den frühen Abendstunden angeboten werden.
- Auf ausreichende Versorgung mit frischem Wasser ist zu achten. Trinkflaschen sind grundsätzlich abzulehnen. Geeignet sind stabile Tonnäpfe, die den Tieren ein freies und zügiges Trinken ermöglichen.

## 4. Umgang:

### **Hochempfindlicher Schwanz**

Chinchillas dürfen nie von oben angefasst werden. Hierbei kann das Tier seine Haare abwerfen. Mit einer Hand greift man das Tier unter dem Bauch, mit der anderen Hand wird der Schwanz an der Basis erfasst. Der Schwanz darf nicht in der Mitte oder am Ende angefasst werden, weil er sonst abreißen oder abbrechen kann.

### **Kinder und Chinchillas**

Chinchillas sind ganz besondere Tiere. Wer sich für sie entscheidet, muss sich vor allen Dingen der aufwendigen Haltung und der ausgesprochen langen Verantwortung bewusst sein.

## 5. Krankheiten:

### **Bei folgenden Anzeichen sollten Sie ohne Zögern einen Tierarzt aufsuchen:**

- **Zahnfehlstellung/Mundhöhlenerkrankungen durch mangelnden Zahnabrieb** bei Fehlernährung (Heumangel)
- Verdauungsstörungen
- Verletzungen
- Infektionen der oberen Luftwege infolge zu hoher Luftfeuchtigkeit und zu hoher Raumtemperatur
- Hautprobleme